



422 Einsätze haben sie seit 2013 bereits geleistet, für viele weitere sind sie nun gerüstet: Die „Helfer vor Ort“ des Roten Kreuzes haben jetzt ihr neues Einsatzfahrzeug eingeweiht.

Foto: Theo Vetter

Am Samstag den 28.05.2016 durfte der 1. Vorsitzende des DRK Ortsvereins St. Leon, Wolfgang Greulich, bei herrlichem Sonnenschein zahlreiche Gäste, den Bürgermeister, eine Abordnung des Gemeinderates, Vertreter der Kolpingfamilie St. Leon, Vertreter der Volksbankstiftung, Vertreter der Sparkasse, sowie die Abordnungen der Feuerwehr St. Leon, der DLRG St. Leon, vom DRK Keltern und dem DRK Leimen zur Fahrzeugweihe unseres neuen HvO Einsatzfahrzeuges begrüßen.

Seit April 2013 nimmt das DRK St. Leon am HvO-System teil, HvO steht für „Helfer vor Ort“. Dieses ehrenamtliche Angebot soll, als Ergänzung zum hauptamtlichen Rettungsdienst wie Notärzten und Sanitätern, vor Ort die kritische Phase direkt nach einem Unglücksfall überbrücken. Das eigens ausgebildete Bereitschaftsteam um Bereitschaftsleiter Michael Hartmann wird durch die Einsatzleitstelle über einen Notruf informiert und sucht dann, parallel zu den Rettungskräften, den Unglücksort auf um erste Hilfe zu leisten. Der Minutenvorsprung, den sie durch ihre räumliche Nähe dem hauptamtlichen Rettungsdienst voraus haben, ist in vielen Fällen entscheidend für eine Genesung, wie etwa bei Schlaganfallpatienten oder im Extremfall sogar entscheidend über Leben und Tod. Stolze 422 Einsätze hat die DRK-Ortsgruppe seit Einführung des HvO-Systems im Jahr 2013 bereits geleistet.

„Ich habe schon von vielen gehört, die sehr dankbar über die schnelle Hilfe waren“, berichtete auch Bürgermeister Dr. Eger in seiner Ansprache bei der Fahrzeugweihe und sprach den Helferinnen und Helfern ein „ganz großes Dankeschön aus“, vor allem auch für die großen Herausforderungen und den unermüdlichen Einsatz, den die Einsatzbereitschaft mit sich bringe. „Alles Gute an sie mit dem neuen Fahrzeug, und erfolgreiche Einsätze!“ wünschte er stellvertretend für Gemeinde und Gemeinderat.

DRK-Bereitschaftsleiter Michael Hartmann erläuterte in seiner Ansprache, wie es zum Kauf des neuen Fahrzeuges kam: Hat man anfangs noch Privat-Pkw in Anspruch genommen, sei man aus Versicherungsgründen zum Schutz der Ehrenamtlichen auf ein gebrauchtes Einsatzfahrzeug umgestiegen. Dieses ist aber nunmehr 17 Jahre alt und immer wieder reparaturbedürftig, sodass man sich nun für einen Neuwagen entschieden habe, einen Opel Mokka.

Tatkräftige beratende Unterstützung leistete dabei die DRK-Ortsgruppe Keltern, deren Einsatzfahrzeug für die Beschaffung Pate gestanden hatte, ergänzte Bereitschaftsleiter Michael Hartmann, ebenso wie das Autohaus Schnorberger mit der Inhaberfamilie Rihm aus St. Leon, die vor allem für die technischen Besonderheiten des Fahrzeugs sorgten wie den Einbau der Funkausrüstung in das Fahrzeug und die Sondersignalanlage. Die Beklebung, die das Fahrzeug gleich als Notfalleinsatzfahrzeug erkennbar macht, wurde nach einem eigenen Entwurf durchgeführt.

Finanziert wurde das Fahrzeug durch eine ganze Reihe von Spenden, sei es von Unternehmen oder Vereinen: Von der Kolpingsfamilie, der Volksbank Kraichgau Stiftung, der Sparkasse Heidelberg, Nußbaum Medien, der Metzgerei Wagner und zahlreiche private Spenden. Einen großen Anteil übernahm auch die Gemeinde St. Leon-Rot im Rahmen der Vereinsförderung, wofür die Verantwortlichen des DRK sich nochmals ganz herzlich bedankten.

Mit gemeinsamen Gebeten und einer Ansprache zum Dienst des DRK an den Mitmenschen weihte Pfarrer Manfred Woschek für die katholische Kirchengemeinde Walldorf-St. Leon-Rot und Prädikant Prof. Dr. Wolfgang Werner für die evangelische Kirchengemeinde St. Leon-Rot das Fahrzeug für seinen Dienst. „Gottes reicher Segen sei mit allen die mit diesem Fahrzeug im Einsatz sind“, so Prädikant Werner. Hilfe für Kranke und Verletzte sei ein Akt gelebter Nächstenliebe. „Sie bauen dadurch mit an der Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden“, so Pfarrer Woschek. Zum Abschluss lud das DRK noch zu einem Imbiss und gekühlten Getränken ein. Bürgermeister Dr. Eger ließ es sich nicht nehmen, angesichts der warmen Temperaturen eine Runde Eis zu spendieren.



422 Einsätze haben sie seit 2013 bereits geleistet, für viele weitere sind sie nun gerüstet: Die „Helfer vor Ort“ des Roten Kreuzes haben jetzt ihr neues Einsatzfahrzeug eingeweiht.

Foto: Theo Vetter